

Der Tod in Wien. Phantastisches und Bombastisches aus der Welt der Schönen Leich

Den Wienern wird ein besonders Verhältnis zum Tod

nachgesagt. Ist es nur ein touristisch vermarktetes

Treffpunkt:

1., Stephansplatz, rechts vom Haupteingang des Domes

Anmerkungen:

- Zusätzliche Eintrittsgebühren
- Bitte beachten Sie, dass wir bei dieser Führung an Öffnungszeiten gebunden sind.

Klichée oder steckt mehr dahinter? Kaum eine Weltstadt

Seite 1/5









kann mit so vielen einzigartigen Begräbnisstätten, ob	
Friedhöfe oder Grüfte, ob romantisch oder schaurig,	
aufwarten wie Wien. Auch im Stadtbild und der	
Architektur in der Innenstadt begegnet uns der Tod in	
vielfältiger Form. Dazu zählen u.a. die Epitaphe an der	
Außenseite des Stephansdoms und in der	















erhaltenen barocken Grüfte bekannt. Besonders	
beeindruckend sind auch die Grablegen der	
hochadeligen Familie Trautson und der gläserne	
Sarg des hl. Julius, eines römischen	
Katakombenheiligen. Funeralinsignien, Nachbildungen	
historischer Machtsymbole, legten einst bei Aufbahrung	



Seite 4/5





und Beisetzung eines Fürsten Zeugnis von dessen

Rang ab. Umfangreiches historisches Bildmaterial

begleitet die Führung.







